

# Verordnungspaket Pa. Iv. 19.475 - Das Wichtigste in Kürze

Version 4  
November 2022



## Inhaltsverzeichnis

Massnahmen Agrarpolitik 2023	3
<b>ÖLN</b>	
Nährstoffbilanz und Biodiversitätsförderung	4
Anwendungszeitraum von PSM im ÖLN	5
Anwendungsverbot für bestimmte Wirkstoffe im ÖLN	6
Befüll- und Waschplatz für Spritzgeräte	7
Verminderung von Abdrift und Abschwemmung	8
Nützlingsstreifen und neue Biodiversitätsförderflächentypen	9
<b>Produktionssystembeiträge</b>	
Beitrag für den effizienten Stickstoffeinsatz im Ackerbau	10
Beitrag für eine angemessene Bedeckung des Bodens	10
Beitrag für die schonende Bodenbearbeitung	10
Beitrag für den Verzicht auf Herbizide im Ackerbau	11
Beitrag für den Verzicht auf Pflanzenschutzmittel	11
Beiträge für Pflanzenschutzmittelreduktion im Gemüsebau und den Dauer- und Spezialkulturen	12
Längere Nutzungsdauer von Kühen	13
Phasenfütterung von Schweinen	13
Weidebeitrag	14
Zusammenfassung aller Änderungen	15

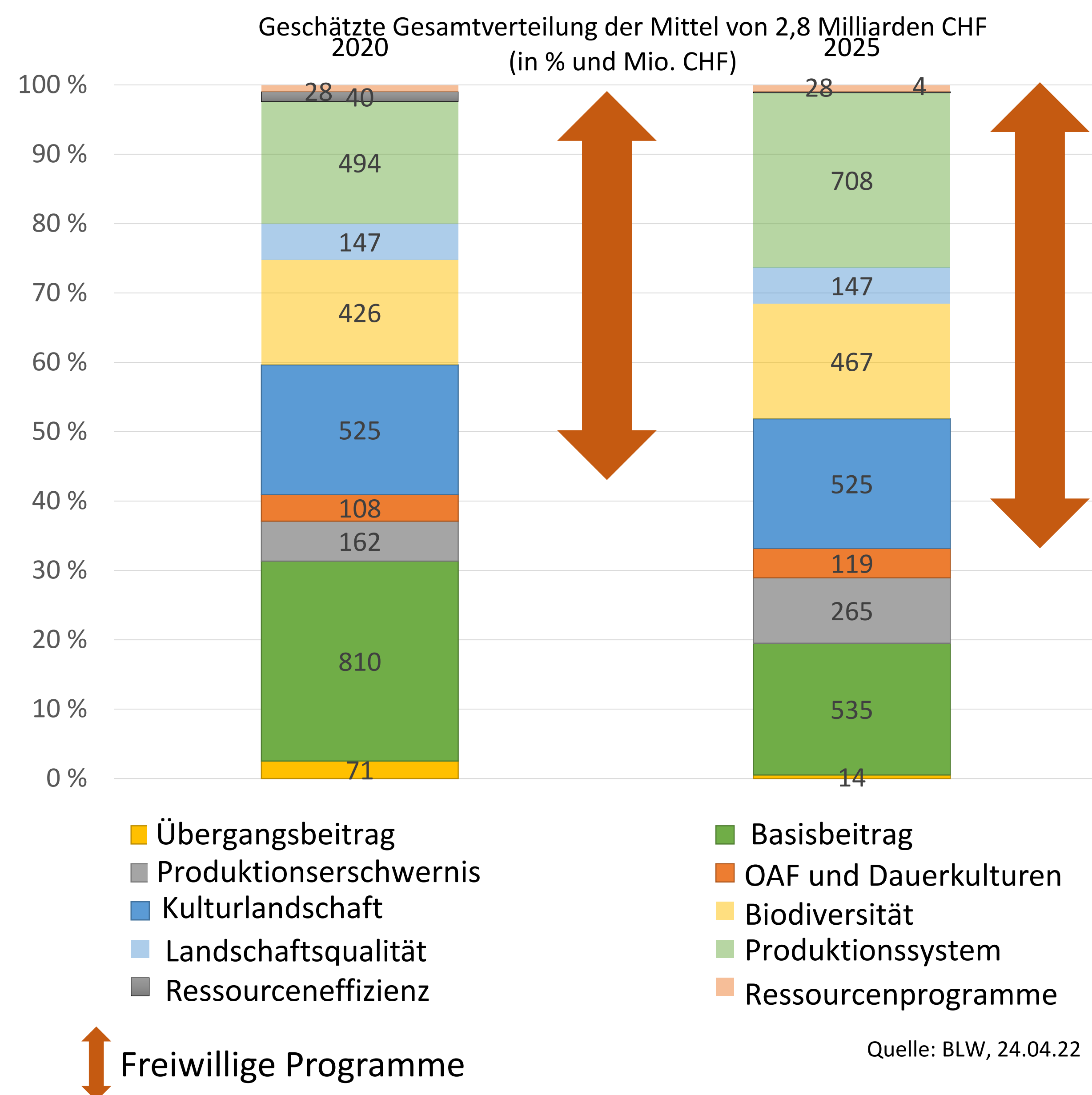
### Version 4, November 2022

Das vorliegende Dokument wird laufend aktualisiert und überarbeitet.  
 Die aktuellste Version kann unter [www.focus-ap-pa.ch](http://www.focus-ap-pa.ch) abgerufen werden.



# MASSNAHMEN AGRARPOLITIK 2023

## Umverteilung der Direktzahlungen



- **Gesamtbudget bleibt gleich, Verteilung der Beiträge wird geändert;**
- Senkung des Basisbeitrags;
- Erhöhung des Produktionserschwerensbeitrags;
- Überführung von gewissen REB in Produktionssystembeiträge;
- Aufhebung der Obergrenze von CHF 70 000.–/SAK;
- Aufhebung der Begrenzung der QI-Beiträge.

## Änderung der Beitragshöhen

Basisbeitrag	2022 (pro ha)	ab 2023 (pro ha)
Offene Ackerfläche, Dauerkulturen und Grünflächen <sup>1</sup> (ohne BFF)	CHF 900.– <sup>1</sup>	CHF 700.– <sup>1</sup>
BFF Dauergrünflächen	CHF 450.– <sup>1</sup>	CHF 350.– <sup>1</sup>
<b>Produktionssystembeitrag<sup>1</sup></b>		
Hügelzone	CHF 240.–	CHF 290.–
Bergzone I	CHF 300.–	CHF 410.–
Bergzone II	CHF 320.–	CHF 450.–
Bergzone III	CHF 340.–	CHF 470.–
Bergzone IV	CHF 360.–	CHF 490.–
<b>Einzelkulturbeitrag</b>		
Zusatzbeitrag für Zuckerrüben zur Zuckerherstellung	-	CHF 200.–/ha (nur bei biolog. Anbau oder Verzicht auf Insektizide und Fungizide)
<b>Beiträge für Qualitätsstufe I bei den Biodiversitätsförderflächen</b>		
Blühstreifen (ab 2023 PSB Nützlingsstreifen)	CHF 2 500.–	CHF 3 300.–/ha oAF CHF 4 000.–/ha DK
Getreide in weiter Reihe	-	CHF 300.–
<b>Begrenzungen</b>		
Aufhebung der Obergrenze von CHF 70 000.–/SAK		
Aufhebung der Begrenzung der QI-Beiträge		

<sup>1</sup> Für Dauergrünflächen wird der Basisbeitrag nur ausgerichtet, wenn der Mindesttierbesatz erreicht wird.



## NÄHRSTOFFBILANZ UND BIODIVERSITÄTSFÖRDERUNG



### Suisse-Bilanz

+ 10 % N und P

**Ziel:** Reduktion der Nährstoffüberschüsse

**Suisse-Bilanz:** Streichung des Fehlerbereichs von + 10 % beim Stickstoff (N) und Phosphor (P)

Anforderungen für die **Suisse-Bilanz 2024**, die im Jahr **2025 kontrolliert** wird.

### Biodiversitätsförderung

> 3 ha oAF = 3,5 % der AF als BFF

**Ab 2023**

Neuer BFF-Typ: **Getreide in weiter Reihe**; PSB für **Nützlingsstreifen** (siehe S. 9)

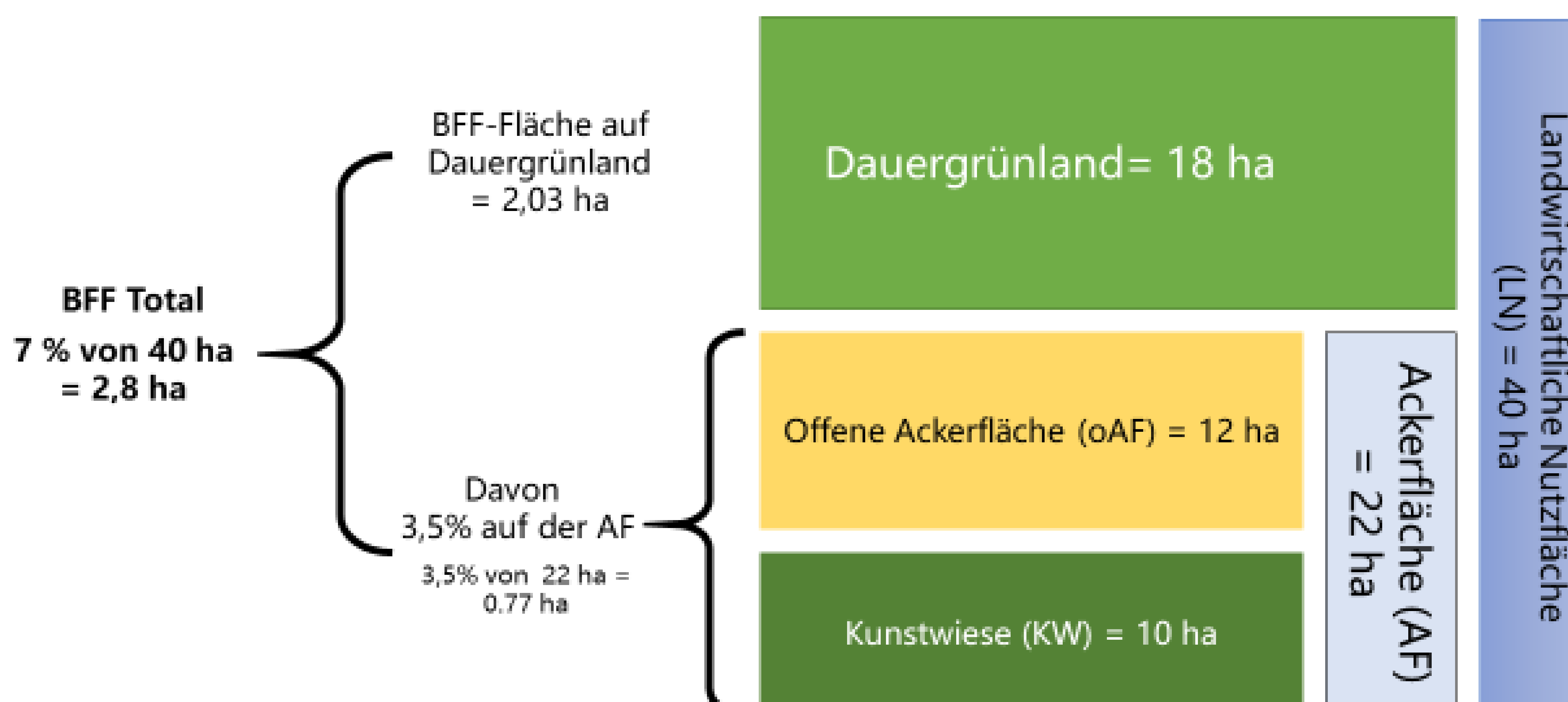
**Ab 2024**

Auf **3,5 % der Ackerfläche Biodiversitätsförderflächen (BFF)** anlegen

Nur für die Tal- und Hügelzone, falls > 3 ha offene Ackerfläche (oAF) = Pflicht 3,5 % der Ackerfläche (AF) als BFF anzulegen

**Anrechenbar an die 3,5 % BFF auf oAF sind :** Buntbrachen, Rotationsbrachen, Ackerschonstreifen, Saum auf Ackerfläche, Getreide in weiter Reihe (max. 50 % der 3,5 %), Nützlingsstreifen auf der offenen Ackerfläche, regionsspezifische Biodiversitätsförderflächen auf der offenen Ackerfläche

### Berechnungsbeispiel für 7 % BFF mit 3,5 % Acker-BFF





## ANWENDUNGSZEITRAUM VON PSM IM ÖLN

Bis zum 15. November

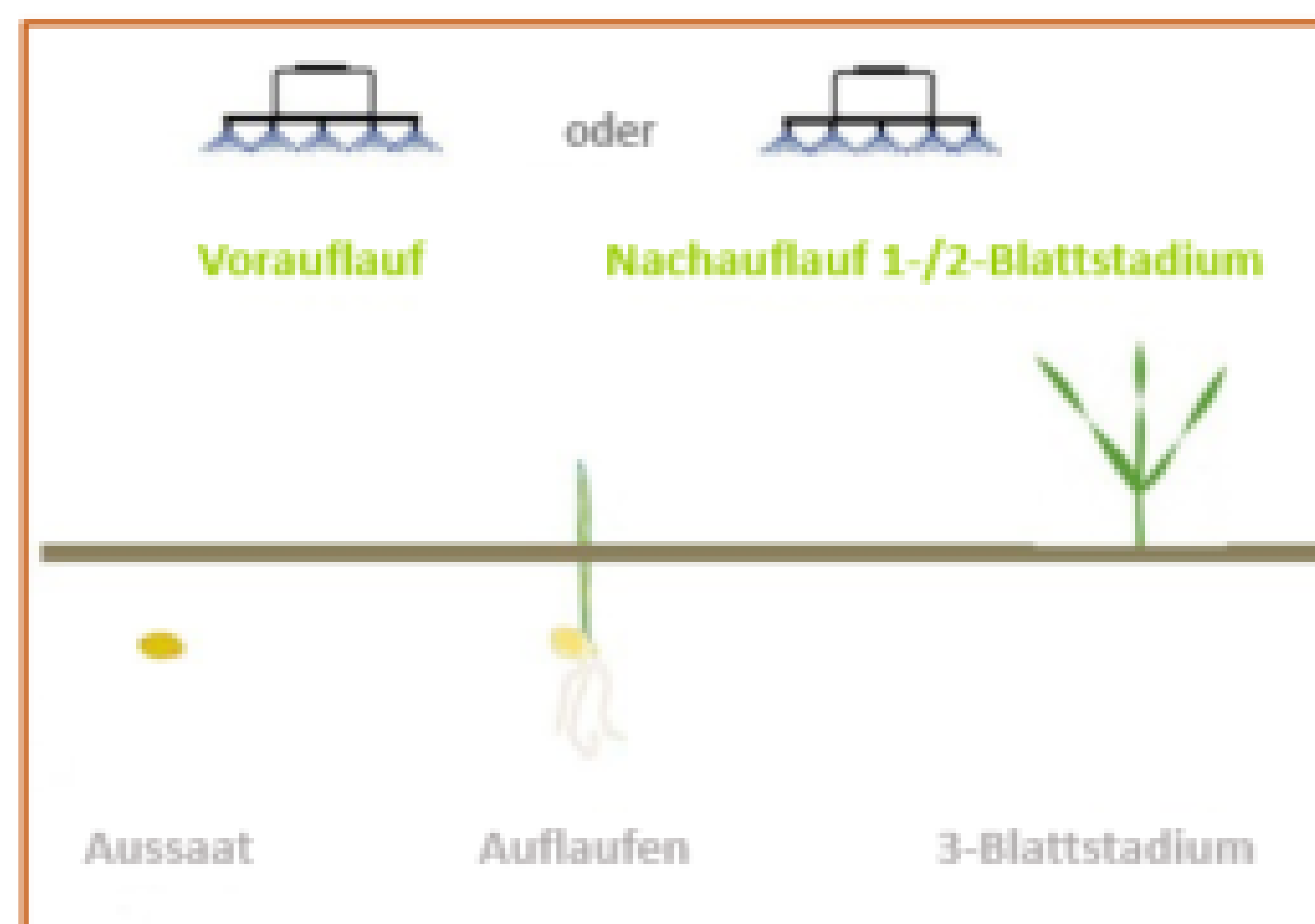
### Verlängerung der PSM Behandlungsperiode

Das Anwendungsverbot für Pflanzenschutzmittel gilt **neu ab dem 15. November bis zum 15. Februar** statt wie bisher vom 1. November bis zum 15. Februar. Besonders im Getreideanbau kann je nach Situation eine Herbizidanwendung im Herbst wirksamer und zeitgerechter sein, als bei einer Verschiebung der Anwendung ins Frühjahr.

### Vorauflaufbehandlungen im Getreide

~~10. Oktober~~

**Aufhebung des Verbotes für Vorauflaufbehandlungen** im Getreide ab dem 10. Oktober. Bietet mehr Spielraum für Herbizidanwendungen im Getreideanbau im Herbst.



- 😊 Längerer Behandlungszeitraum bei der Unkrautbekämpfung;
- 😊 Optimierung des Anwendungszeitpunktes (Bodenfeuchtigkeit);
- 😊 Verbesserung des wurzelwirksamen Effektes (insbesondere Pendimethalin und Prosulfocarb) bei keimenden Unkräutern;
- 😊 Interessant zur Bekämpfung von Ungräsern (Raygras, Ackerfuchsschwanz);
- 😊 Ermöglicht die Reduzierung der Resistenzentwicklung durch Alternierung von Wirkstoffen mit unterschiedlichen Wirkungsweisen;
- ⚠️ Auf eine gute Bedeckung und eine regelmässige Saattiefe (mindestens 2-3 cm) der Körner achten.
- ⚠️ Späte Behandlungen (ab November) möglichst vermeiden, um die Abschwemmung in Oberflächengewässer nicht zu begünstigen.



# ANWENDUNGSVERBOT FÜR BESTIMMTE WIRKSTOFFE IM ÖLN









Wirkstoffe mit einem erhöhten Risikopotenzial für Oberflächengewässer oder Grundwasser dürfen grundsätzlich nicht angewendet werden.

Sonderbewilligungen können erteilt werden, wenn kein Ersatz durch einen Wirkstoff mit tieferem Risikopotential möglich ist.

Ab dem 1. Januar 2023

## Verbotene Wirkstoffe im ÖLN

Wirkstoff	Produkte	Kulturen	Alternativen
S-Metolachlor <sup>1</sup>	Dual Gold, Lumax, Calado, Deluge, ...	Mais, Zuckerrüben, Sonnenblumen, Soja 	- Dimethenamid-P (Frontier X2, Spectrum, Loper, Mazil, ...)
Terbuthylazin	Gardo Gold, Aspect, Spectrum Gold, Successor T, ...	Mais 	- Triketone (Callisto, Laudis, Barst, ...) - Sulfonylharnstoffe (Equip Power, Adengo, Titus, ...)
Nicolsulfuron	Dasul Extra, Elumis, Hector Max, ...	Mais 	- Dimethenamid-P (Frontier X2, Spectrum, Loper, Mazil)
Metazachlor	Butisan S, Devrinol Plus, Nimbus Gold, ...	Raps 	- Clomazon + Pethoxamid (Rodino Ready, Colzaphen) - Napropamid + Clomazon (Devrinol Top)
Dimethachlor	Brasan Trio, Colzor Trio, Galipan 3	Raps 	- Dimethenamid-P + Quinmerac (Tanaris, Solanis)
Alpha-Cypermethrin Cypermethrin Deltametrin Etofenprox Lambda-Cyhalothrin	Fastac Perlen* Cypermethrin Decis Protech, Aligator Blocker Techno 10 CS, Ravane 50, Karate Zeon, TAK 50 EG	Raps, Zuckerrüben, Erbsen 	- Einsatz von Pyrethroiden ist mit Sonderbewilligung erlaubt

Gemäss DZV vom 1.1.2023, Anhang 1, Ziffer 6.1.1

<sup>1</sup> Mit Sonderbewilligung möglich

\*Aufbrauchfrist 30.06.2023

## Änderungen bei der Bekämpfung von Insekten im Raps



Adulte  
Rapserrflöhe

Rapserrfloharven

Rapsstängel-  
rüssler

Rapsglanzkäfer

Bereits bewilligungspflichtig

Sonderbewilligungs-  
pflichtig  
ab 2023

Andere Mittel als  
Pyrethroide frei,  
Blocker mit  
Sonderbewilligung

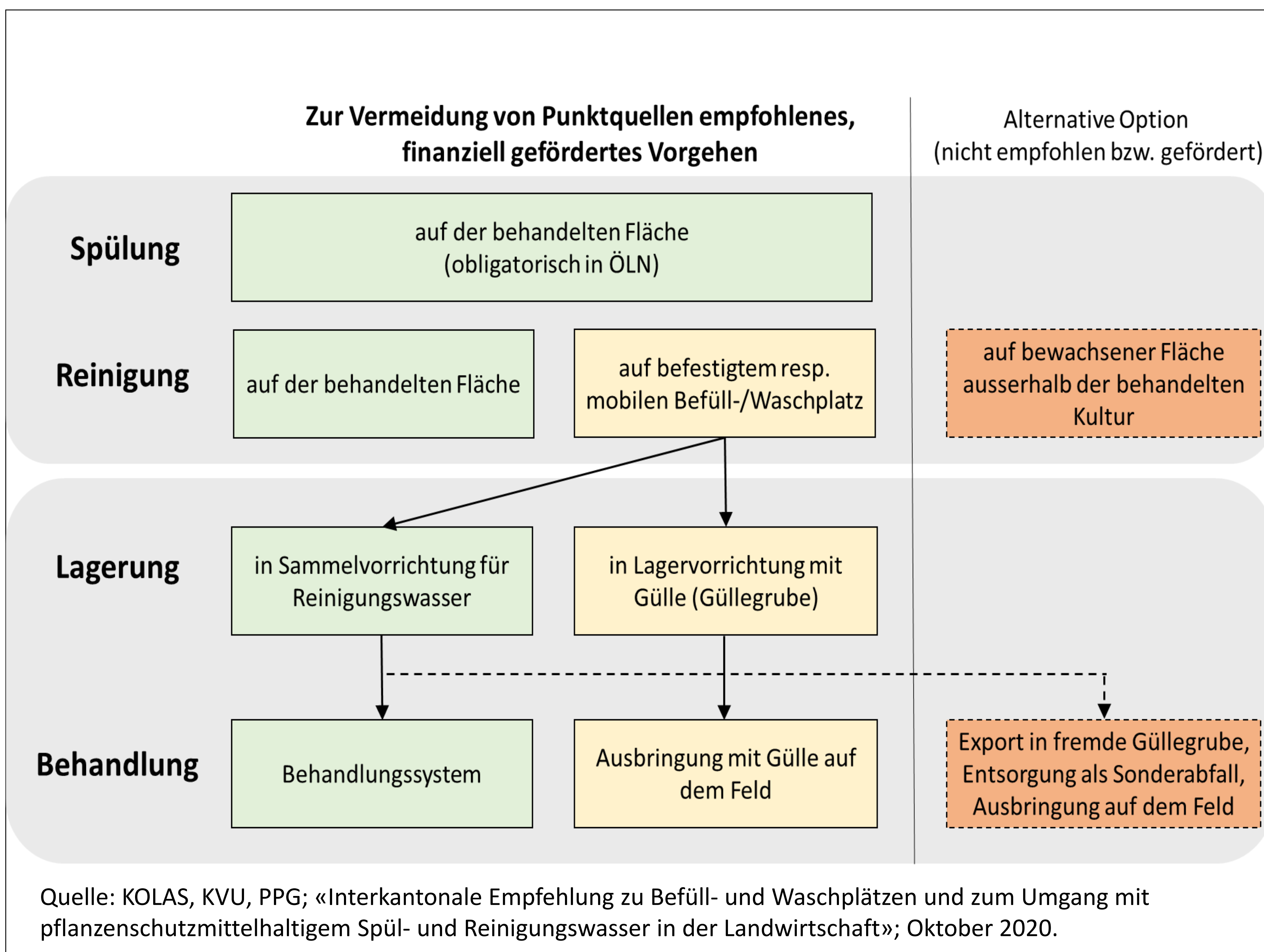
Quelle: ACORDA



# BEFÜLL- UND WASCHPLATZ FÜR SPRITZGERÄTE

## Anforderungen

### Interkantonale Empfehlung



### Gewässerschutzgesetz, (GschG)

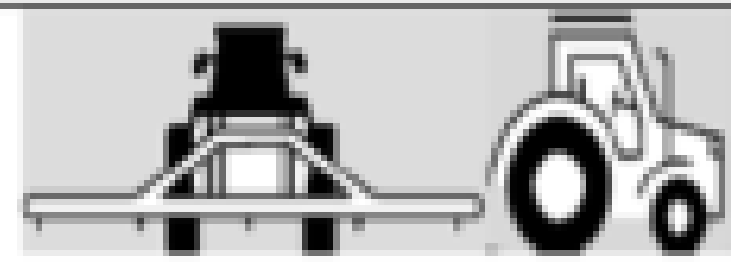
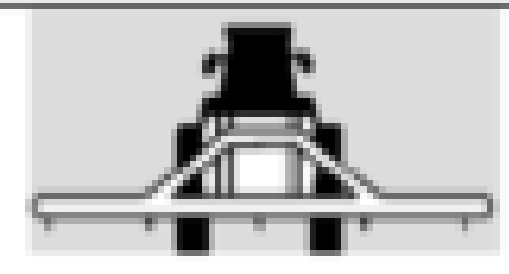
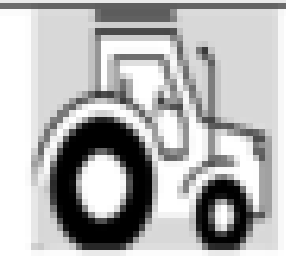
#### Art. 6 Grundsatz

<sup>1</sup> Es ist untersagt, Stoffe, die Wasser verunreinigen können, mittelbar oder unmittelbar in ein Gewässer einzubringen oder sie versickern zu lassen.

<sup>2</sup> Es ist auch untersagt, solche Stoffe ausserhalb eines Gewässers abzulagern oder auszubringen, sofern dadurch die konkrete Gefahr einer Verunreinigung des Wassers entsteht.

## Waschplatz mit dichter Bodenplatte und korrektem Waschwasseranschluss

- Der Platz kann auch als **Waschplatz für Maschinen** dienen;
- **Überdachung** des Waschplatzes dringend empfohlen;
- Falls der Waschplatz nicht überdacht ist, muss das Volumen der Auffanggrube/-Tank so gewählt werden, dass auch das **Meteorwasser aufgefangen** und behandelt werden kann.

Nutzung des Waschplatzes \ Zielort des Wassers	 Spritzgeräte + Maschinen	 Nur Spritzgeräte	 Nur Maschinen
	Falls der Waschplatz nicht überdacht ist, muss das Meteorwasser wie Waschwasser behandelt werden.		
Güllegrube zur späteren Ausbringung	Ja	Ja	Ja
Geschlossenes Behandlungssystem (Verdunstung)	Ja	Ja	Ja
Offenes Behandlungssystem	Zulässig	Zulässig	Zulässig
Sammelbehälter zur späteren Ausbringung	Zulässig	Zulässig	Zulässig
Kanalisation (ARA)	Nein	Nein	Ja (ohne Hofdünger)
Meteorwassersammler	Nein	Nein	Nein

### Weitere Informationen:

- AGRIDEA-Merkblatt: [Befüll- und Waschplatz für Spritzgeräte – worauf ist zu achten?](#)
- [Interkantonale Empfehlung zu Befüll- und Waschplätzen](#), Merkblatt der KVU, KOLAS und PPG
- Aufbereitung von pflanzenschutzmittelhaltigem Reinigungswasser, [www.gutelandwirtschaftlichepraxis.ch/behandlungssysteme](http://www.gutelandwirtschaftlichepraxis.ch/behandlungssysteme)



# VERMINDERUNG VON ABDRIFT UND ABSCHWEMMUNG VON PFLANZENSCHUTZMITTELN

**NEW**

## Verminderung des Abschwemmungsrisikos

Ab 2024 sanktioniert

- Alle Flächen mit > 2 % Neigung, die Gefälle in Richtung Oberflächengewässer aufweisen: mindestens 1 Abschwemmpunkt (für direkt angrenzende Flächen), bzw. Flächen mit bis zu 100 m Entfernung, so viele wie die SPe 3-(A)-Auflage vorschreibt. Hier gilt der höhere Wert.
- Alle direkt angrenzenden Flächen mit > 2 % Neigung, die Gefälle in Richtung entwässerte Strasse oder Weg aufweisen: immer 1 Abschwemmpunkt, unabhängig der SPe 3-(A)-Auflage. Eine entwässerte Strasse ist kein Oberflächengewässer.

	Pufferstreifen	Bodenbearbeitung	Massnahmen innerhalb der Parzelle	Reduktion der Fläche
<b>1 Punkt</b>	6 m (vollständig bewachsen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Direktsaat</li> <li>• Streifensaat/ Streifenfrässaat</li> <li>• Mulchsaat</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Querdämme in Dammkulturen</li> <li>• Begrünte Fahrgassen</li> <li>• Begrünte Streifen in der Parzelle, wo Abschwemmung entsteht (min. 3 m breit)</li> <li>• Begrünung des Vorgewendes (Auf beiden Seiten 3-4 m breit)</li> </ul>	Behandlung auf weniger als 50 % der Fläche (z. B. Bandspritzung oder Teilflächenbehandlung)

Ab 2024 sanktioniert

## Verminderung des Driftrisikos

- Für alle Behandlungen muss das Abdrift-Risiko um 1 Stufe (1 Punkt) reduziert werden.
- Für die Behandlungen entlang eines Oberflächengewässers ist zusätzlich die SPe 3-(D)-Auflage des Mittels zu berücksichtigen.

	Düsen	Geräte	Parzelle
<b>1 Punkt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Injektordüsen bei max. 3 bar Druck (75 % Driftreduktion)</li> <li>• Driftreduktion 75 % gemäss JKI-Tabelle</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterblatt-spritzung (Dropleg) ab Stadium Reihenschluss</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchgehender Vegetationsstreifen von mind. 3 m Breite und mind. so hoch wie die behandelte Kultur <b>oder</b></li> <li>• vertikale Barriere (Beschattungsmatte oder Driftschutzhecke) mit optischer Deckung von mind. 75 %, 1 m höher als die Kultur</li> </ul>

### Driftreduktion: Praxisbeispiel

Decis Protech hat entlang von Oberflächengewässer eine SPe 3-(D)-Auflage von 50 m. Die Drift muss um 2 Stufen reduziert werden, von 50 m auf 6 m. Dies wird durch den Einsatz von Injektordüsen mit max. 2 bar erreicht. Darin ist die DZV-Auflage Anhang 1, Ziffer 6.1a 4 (Reduktion Drift um 1 Stufe (1 Punkt)) enthalten.

### Weitere Informationen:

- Detailliertes Punktesystem und Ausführungen zu den Risikoreduktionsmassnahmen. AGRIDEA-Merkblätter: [Reduktion der Drift und Abschwemmung von Pflanzenschutzmitteln](#).
- [Karte mit Neigungen über 2 %](#) (Zu beachten: die türkis eingefärbten Flächen haben eine Neigung von weniger als 2 %.)

**NEW**

## Pflanzenschutzgeräte

Alle **Pflanzenschutzgeräte** mit **mehr als 400 l** Inhalt müssen ab 2023 mit einem Spülwassertank und einer **automatischen Spritzeninnenreinigung** ausgestattet sein.

Ausnahme: Gun-Spritzen ohne Balken, die Spülung von Schlauch und Gun muss aber auf dem Feld erfolgen.



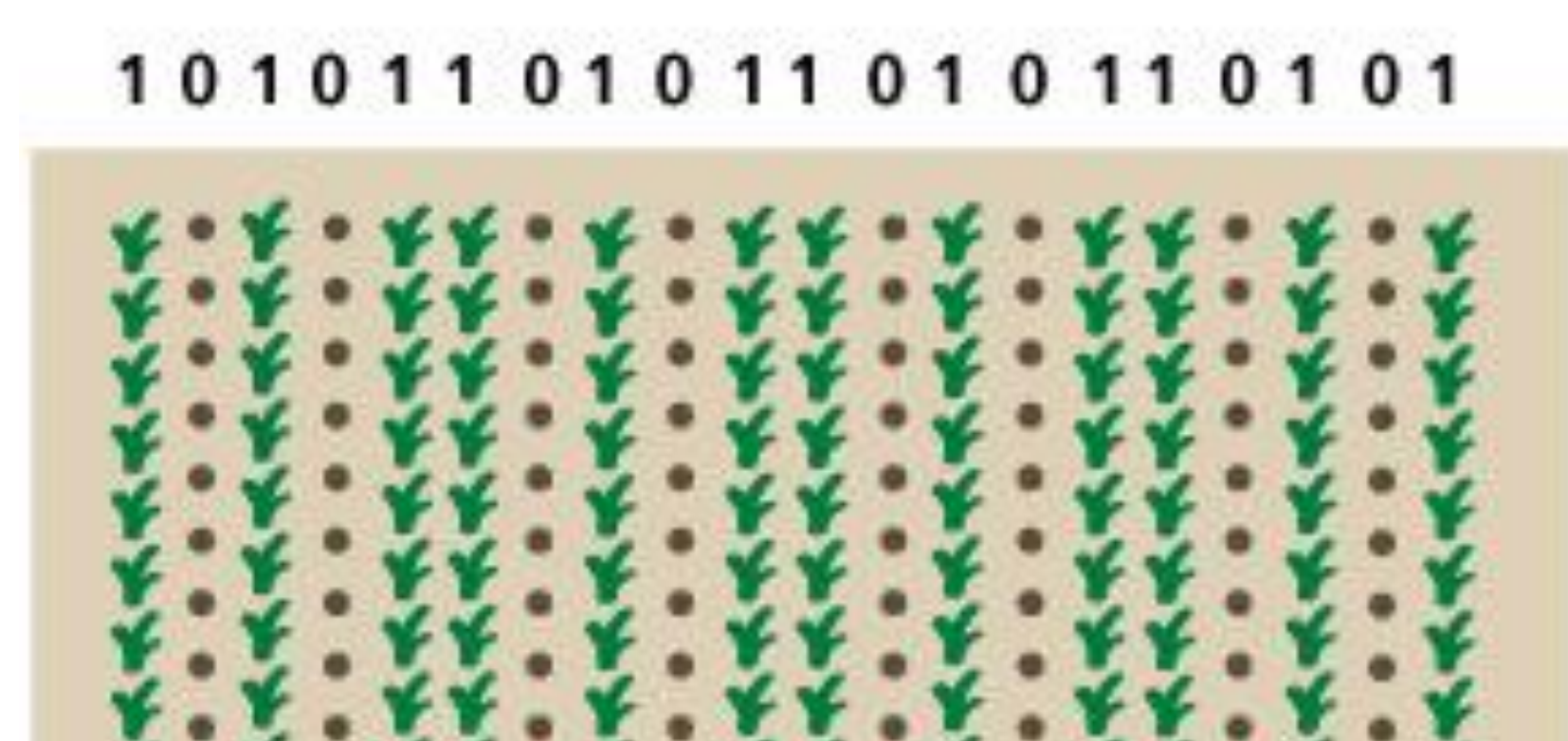
## NÜTZLINGSSTREIFEN UND NEUE BIODIVERSITÄTSFÖRDERFLÄCHEN-TYPEN

Nützlingsstreifen (NS)		Produktionssystembeitrag
	Offene Ackerfläche (OAF)	Dauerkulturen (DK)
<b>Anlage</b>	In Streifen, 3–6 m breit, über die ganze Länge der Ackerkultur	Zwischen den Reihen; <b>mind. 5 %</b> der Fläche der angemeldeten DK
<b>Einschränkung</b>	Nur vom BLW bewilligte Mischungen, nur Tal- und Hügelzone	
<b>Verpflichtung</b>	Mind. 100 Tage	4 Jahre
<b>Saat</b>	Einjährig: Neuansaat jedes Jahr Mehrjährig: Saat jedes 5. Jahr Anbaupause von mindestens 2 Jahren Frühjahressaat vor dem 15. Mai oder Herbstsaat (ab September)	Mehrjährig alle 5 Jahre vor dem 15. Mai
<b>Düngung und PSM</b>	Keine Düngung; keine PSM, ausser Einzelstock- oder Nesterbehandlung von Problempflanzen	
<b>Schnitt</b>	Einjährig: verboten Mehrjährig: ab dem 2. Standjahr jeweils Max. ½ der Fläche zwischen dem <b>1.10.</b> und <b>1.03.</b>	Alternierend ½ der Fläche; <b>mind.</b> 6 Wochen zwischen 2 Schnitten auf der gleichen Fläche
<b>Anmeldung</b>	Als eigene Kultur	Als Attribut auf der Dauerkultur
<b>Beiträge</b>	CHF 3 300.–/ha Nützlingsstreifen (NS)	CHF 4 000.–/ha NS (Basis 5 % der DK)

Getreide in weiter Reihe	
<b>Kultur</b>	Sommer- oder Wintergetreide
<b>Saat</b>	Min. 40 % der Reihen bleiben ungesät Min. 30 cm Reihenabstand Untersaaten mit Klee oder Klee-Grasmischungen sind erlaubt
<b>Unkraut-bekämpfung; PSM</b>	Frühling: 1x Striegeln <b>bis zum 15.04.</b> oder 1x Herbizidanwendung Herbst: Herbizidanwendung und Striegeln Übrige zugelassene PSM für Behandlungen von Getreidekulturen im Feldbau erlaubt
<b>Düngung</b>	Erlaubt
<b>Beiträge</b>	CHF 300.–/ha
<b>Anrechenbarkeit</b>	TZ, HZ ab 2024: max. 50 % der erforderlichen 3,5 % BFF auf der AF sind anrechenbar. Nur diese Fläche zählt zur Erfüllung der geforderten 7 % BFF. Ab 2023: Betriebe mit <3 ha oAF und übrige Zonen ab 2024: Fläche zählt nicht zum 7 % BFF-Anteil.

Sämaschine 20 Reihen, 15 cm Reihenabstand.  
8 Reihen (40%) ungesät

Sämaschine 24 Reihen, 12,5 cm Reihenabstand.  
10 Reihen (40%) ungesät



 gesät (1)  
 ungesät (0)  
 Fahrspur (0)



**NEW** **Beitrag für einen effizienten Stickstoffeinsatz im Ackerbau**

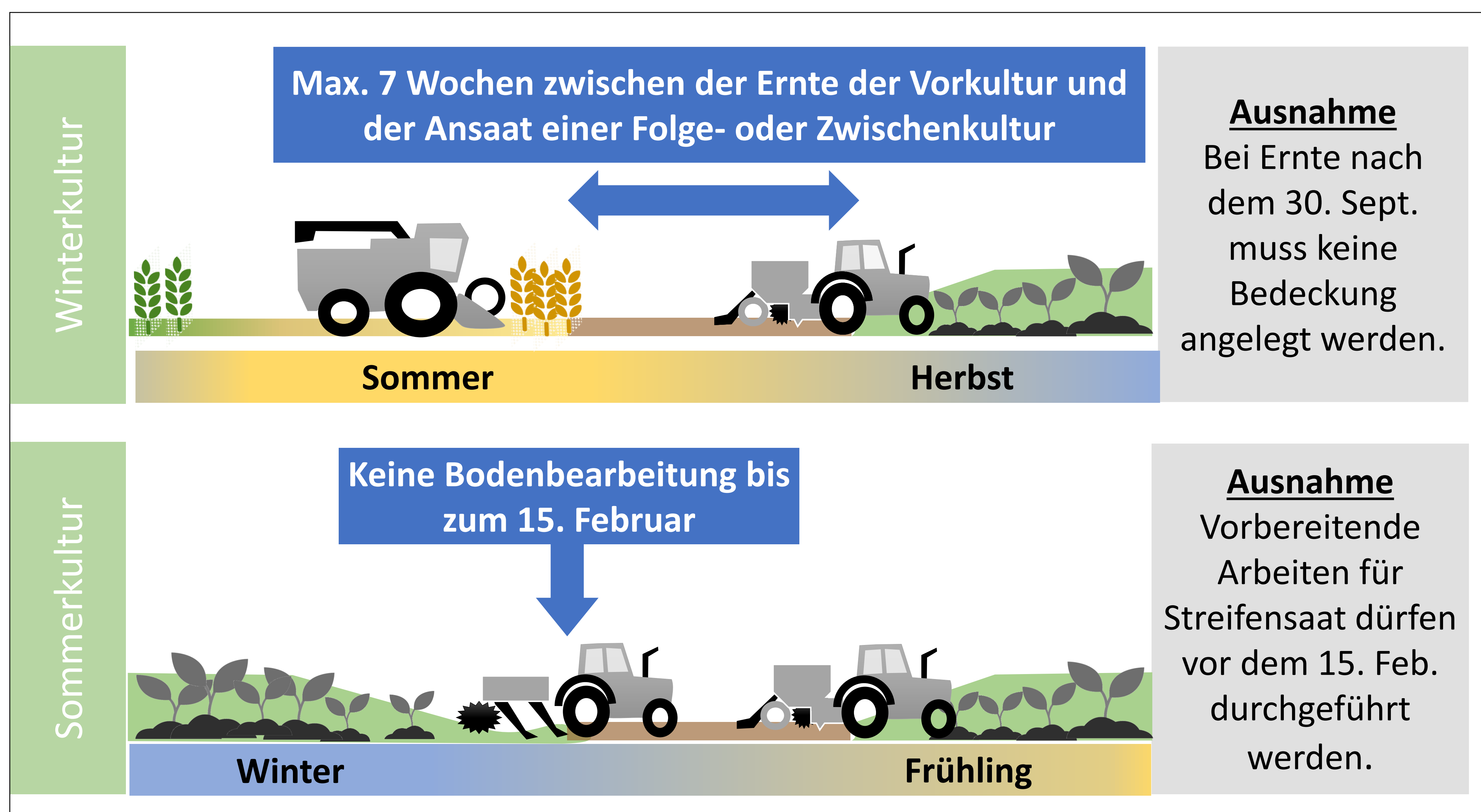
Der Beitrag wird für die **gesamte Ackerfläche bezahlt**, wenn der Anteil des auf dem Betrieb **verfügbaren Stickstoffs nicht höher als 90 %** des Stickstoffbedarfs der Kulturen ist. Der Beitrag wird anhand der **Suisse-Bilanz** kontrolliert.

100.-/ha AF

Die Kontrolle der Suisse-Bilanz 2023 erfolgt im Jahr 2024

**NEW** **Beitrag für eine angemessene Bedeckung des Bodens**

**Hauptkulturen der offenen Ackerfläche** 250.-/ha OAF



**Einjähriges Gemüse und Beeren, einjährige Gewürz- und Medizinalpflanzen** 1 000.-/ha OAF

Auf dem gesamten Betrieb ist **ganzjährig 70 % der Fläche** mit einer Kultur oder Zwischenkultur belegt.

**Rebbau** 1 000.-/ha

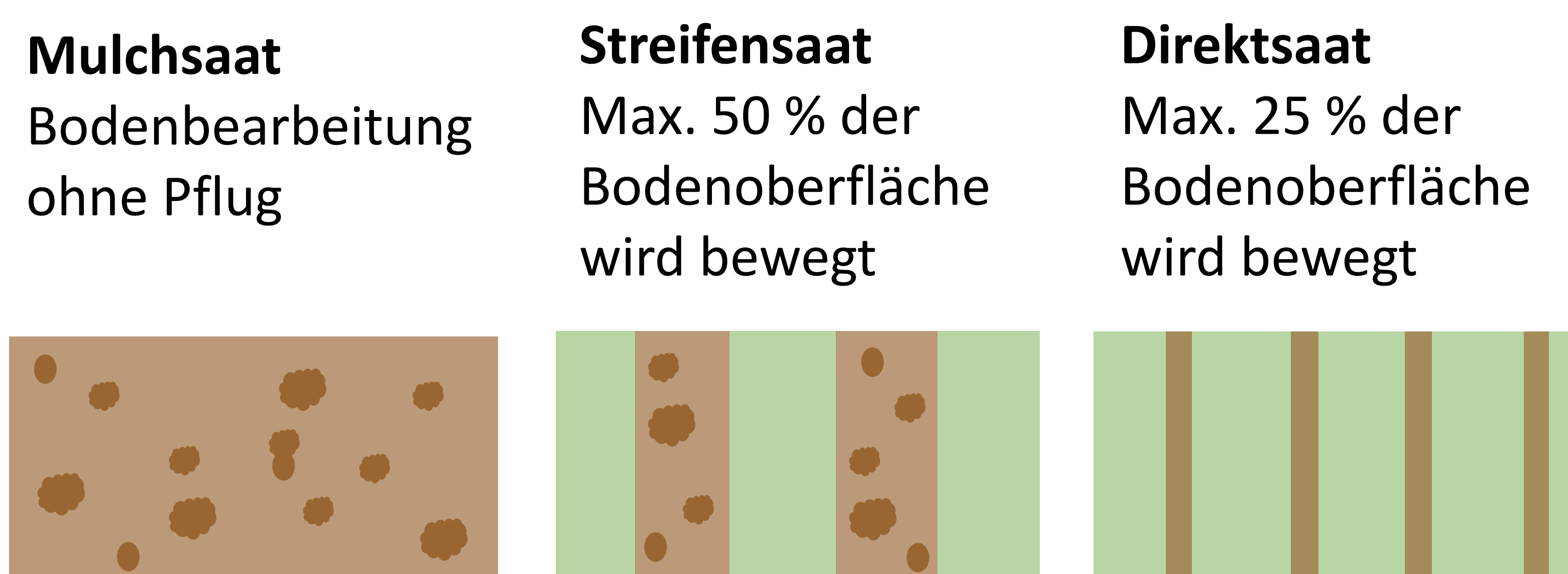
- **Min. 70 % der Fläche** zwischen den Reihen ist ganzjährig bedeckt (spontan oder angesät).
- Der **Traubentrester** wird auf die Rebfläche zurückgebracht und verteilt (ist in der Nährstoffbilanz abzubilden).

Voraussetzung für

- Gesamtbetriebliche Umsetzung
- Verpflichtungsdauer von **1 Jahr**

**Beitrag für eine schonende Bodenbearbeitung**

**Anbauverfahren**

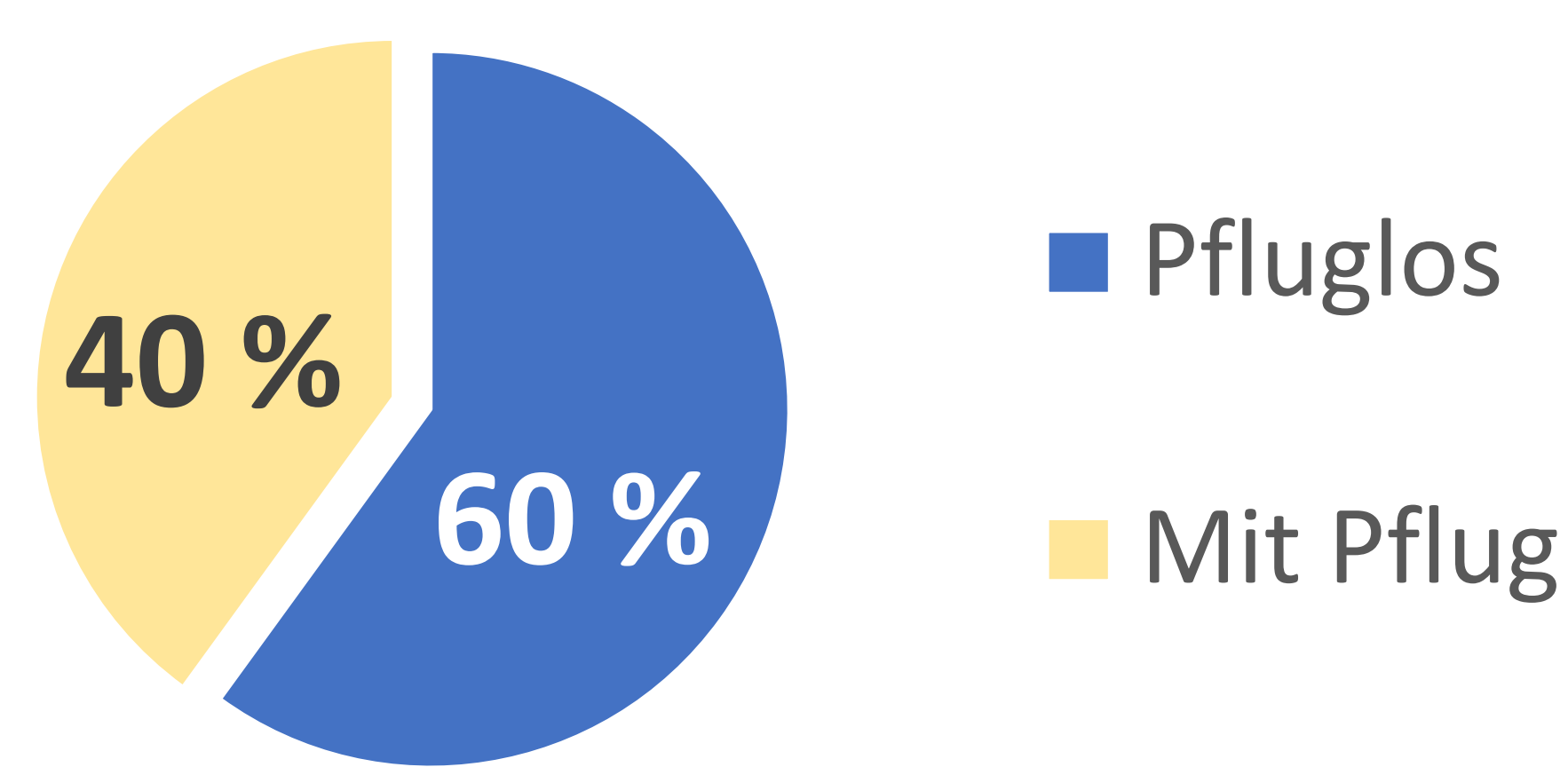


- **Kein Pflugeinsatz** zwischen der Ernte der Vorkultur und dem Anlegen der Folgekultur
- Max 1,5 kg Glyphosat, Wirkstoff/ha/Jahr

**Keine Beiträge für das Anlegen von:**

- Kunstwiese mit Mulchsaat
- Zwischenkulturen
- Weizen oder Triticale nach Mais

**Neuer Beitrag** **NEW**



- **Min. 60 % der OAF** des Betriebes (ohne Bunt- u. Rotationsbrachen und Säume auf AF)
- Ab 1.1.2024: Anforderungen des PSB **Bodenbedeckung** erfüllt

Verpflichtungsdauer von **1 Jahr**

250.-/ha OAF

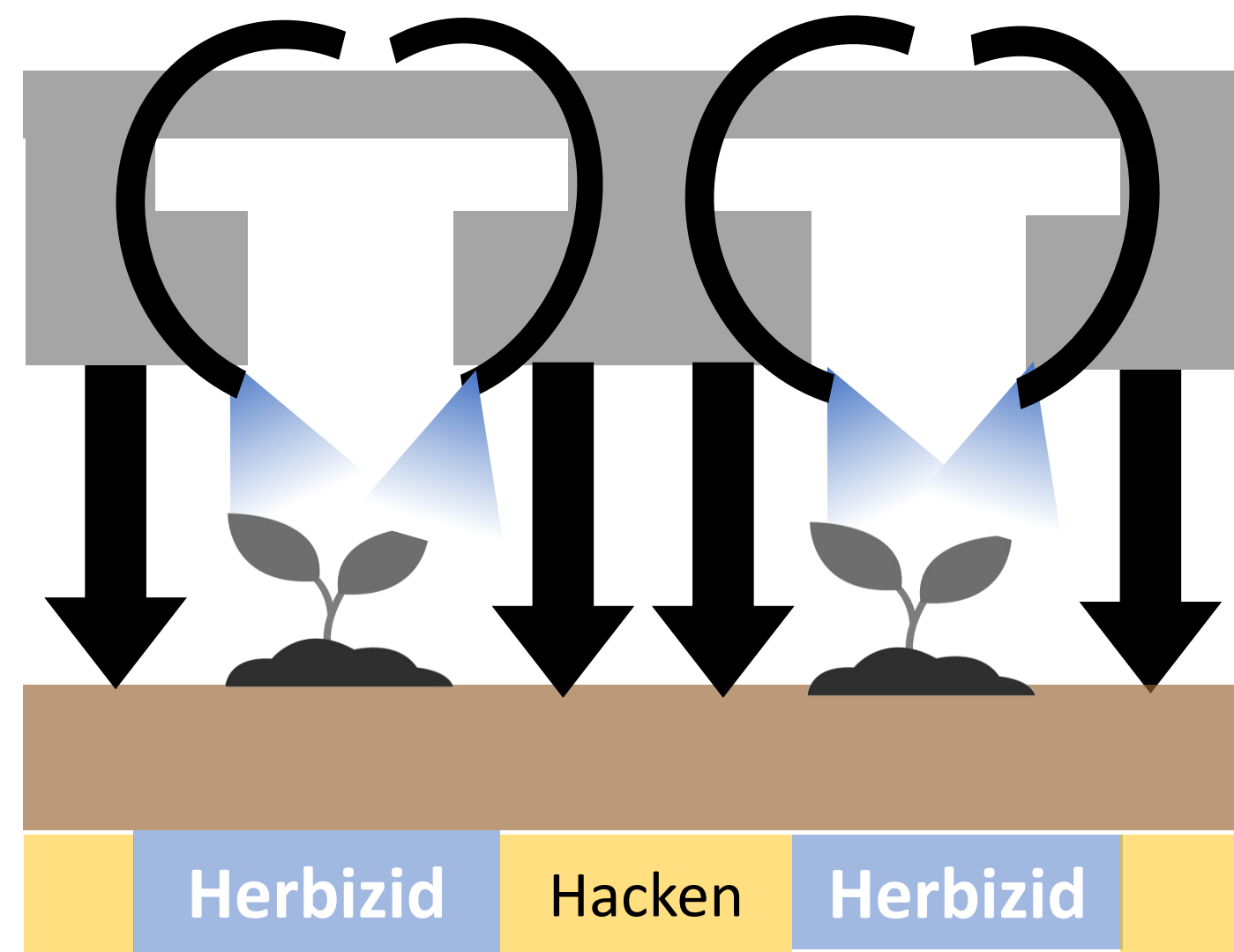


## Beitrag für den Verzicht auf Herbizide im Ackerbau

Die aktuellen REB-Beiträge für die Reduktion von PSM in den Zuckerrüben und der Reduktion von Herbiziden auf offener Ackerfläche werden verändert

### Bestehende Elemente

- **Vollständiger oder teilweiser** Verzicht auf Herbizide → Bandbehandlungen auf max. 50 % der Fläche ab der Saat sind erlaubt



### Änderungen



- Einhaltung **auf allen Flächen einer Kultur**
- Von der Ernte der Vorkultur bis zur Ernte der Hauptkultur



#### Neue Ausnahmen

- Einzelstockbehandlungen sind erlaubt
- Zuckerrüben: Flächenbehandlungen sind ab der Saat bis zum 4-Blatt-Stadium erlaubt (ehem. M1)
- Kartoffeln: Krautvernichtung mit Herbiziden ist erlaubt

#### Beitragsberechtigte Hauptkulturen

- |  |   |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Raps</li> <li>• Kartoffeln</li> <li>• Freiland-Konservengemüse</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hauptkulturen der oAF, inkl. Tabak und Chicorée</li> <li>• Getreide in weiter Reihe</li> </ul> |
|--|---|

600.-/ha

250.-/ha

**Ausnahme** : BFF, Nützlingsstreifen

Bio-Betriebe teilnahmeberechtigt



Verpflichtungsdauer von **1 Jahr**

## Beitrag für den Verzicht auf Pflanzenschutzmittel (ehemals Extenso)

### Bestehende Elemente

- **Verzicht auf** den Einsatz von **Wachstumsregulatoren, Fungizide, Insektizide** und Stimulatoren der natürlichen Abwehrkräfte



- Einhaltung auf **allen Flächen einer Kultur**
- Im Raps sind Insektizide mit Kaolin erlaubt
- Bei der Getreide-Saatgutproduktion sind Ausnahmen möglich



Bio-Betriebe teilnahmeberechtigt



Verpflichtungsdauer von **1 Jahr**

### Änderungen



#### Beitragsberechtigte Hauptkulturen

- |  |   |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Getreide</li> <li>• Lein</li> <li>• Sonnenblumen</li> <li>• Erbsen, Wicken</li> <li>• Bohnen, Lupinen</li> <li>• Kichererbsen</li> <li>• Mischungen von Getreide und Leguminosen</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Raps</li> <li>• Kartoffeln</li> <li>• Zuckerrüben</li> <li>• Freiland-Konservengemüse</li> </ul> |
|--|---|

400.-/ha

800.-/ha

#### Kein Beitrag für:

- Mais
- Soja
- Linsen, Hirse
- Getreide siliert
- Spezialkulturen
- BFF (Ausnahme: Getreide in weiter Reihe)

- Im Kartoffelanbau sind *Bacillus thuringiensis* und Fungizide erlaubt
- Im Pflanzkartoffelanbau ist Paraffinöl erlaubt

Neu gibt es zusätzlich zum Einzelkulturbeitrag einen Zusatzbeitrag für Zuckerrüben zur Zuckerherstellung von Fr. 200.- bei Verzicht auf PSM oder biolog. Anbau

Die bisherigen Beiträge für die Reduktion von PSM in den Zuckerrüben werden gestrichen



# Beiträge für die Pflanzenschutzmittel-Reduktion im Gemüsebau und den Spezial- und Dauerkulturen

Die aktuellen Beiträge im Reb-, Obst- und Gemüsebau für die Reduktion von PSM sowie für den Verzicht auf Herbizide werden geändert

↔ = kumulierbar

## Beitrag für den Herbizid-Verzicht in den Dauerkulturen und im einjährigen Gemüse- und Beerenbau

Berechtigte Kulturen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Obstbau</li> <li>Rebbau (inkl. Rebflächen mit natürlicher Artenvielfalt)</li> <li>Ein- und mehrjährige Beeren</li> <li>Permakultur</li> <li>Ein- und mehrjährige Gewürz- und Medizinalpflanzen</li> <li>Hopfen, Rhabarber, Spargel</li> <li>Einjähriges Freilandgemüse (ohne Konservengemüse)</li> <li>Freilandgemüse unter Tunnel</li> </ul> <p>1 000.-/ha</p> <p><b>Ausnahmen :</b> BFF, Pilze, Kulturen in ganzjährig geschütztem Anbau</p> <p> Bio-Betriebe sind berechtigt</p>	Mehrjährige Kulturen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Flächenweise Anmeldung</li> <li>Gezielte Behandlungen mit Blattherbiziden um den Stock / Stamm sind erlaubt</li> <li>Einzelstockbeh. zwischen den Reihen ist nicht erlaubt</li> </ul> <p> Verpflichtungsdauer <b>4 Jahre in den Dauerkulturen</b></p>	Einjährige Kulturen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Total- oder Teilverzicht (max. 50 % der Fläche, ab Saat)</li> <li>Einzelstockbehandlung ist erlaubt</li> </ul> <p> Verpflichtungsdauer <b>1 Jahr in den einjährigen Kulturen</b></p>
----------------------	--	----------------------	--	---------------------	---

## Beitrag für den Verzicht auf Insektizide und Akarizide im einjährigen Gemüse- und Beerenbau

Berechtigte Kulturen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einjährige Freilandgemüse</li> <li>Freilandgemüse unter Tunnel</li> <li>Einjährige Beeren</li> </ul> <p>1 000.-/ha</p> <p><b>Ausnahme:</b> Konservengemüse im Freiland</p> <p> BIO-Betriebe sind teilnahmeberechtigt</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Flächenweise Anmeldung</li> <li><b>Verzicht auf jegliche</b> chemisch-synthetische und auch bio-taugliche <b>Insektizide und Akarizide</b> (PSMV Anhang 1)</li> <li>Mikro- und Makroorganismen sowie Grundstoffe sind erlaubt (PSMV Anhang 1)</li> <li>Pheromone sind erlaubt</li> </ul>
<p> Verpflichtungsdauer <b>1 Jahr</b></p>		

## Beitrag für den Verzicht auf Insektizide, Akarizide und Fungizide nach der Blüte

Berechtigte Kulturen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Obstbau                     <ul style="list-style-type: none"> <li>Kernobst </li> <li>Steinobst und anderes Obst </li> </ul> </li> <li>Rebbau </li> <li>Beerenbau </li> </ul> <p> Bio-Betriebe sind teilnahmeberechtigt</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Flächenweise Anmeldung</li> <li><b>Begrenzter Kupfereinsatz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li> + : 1,5 kg/ha/Jahr</li> <li> + : 3 kg/ha/Jahr</li> </ul> </li> </ul> <p> Verpflichtungsdauer <b>4 Jahre</b></p>
<p>Alle zugelassenen Pflanzenschutzmittel erlaubt</p>	<p>Nur Pflanzenschutzmittel, die im biolog. Anbau zugelassen sind, erlaubt</p>	

Blüte = BBCH 71; BBCH 73

## Beitrag für die Bewirtschaftung von Dauerkulturen mit Hilfsmitteln der biologischen Landwirtschaft

Berechtigte Kulturen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Obstbau</li> <li>Rebbau</li> <li>Beerenbau</li> <li>Permakultur (min. 50 % der Fläche Spezialkulturen)</li> </ul> <p>1 600.-/ha</p> <p> <b>Ausnahme :</b> Bio-Betriebe sind nicht teilnahmeberechtigt</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur <b>Dünger und Pflanzenschutzmittel</b> erlaubt, die in der <b>Bio-Verordnung</b> aufgelistet sind</li> <li>Flächenweise Anmeldung</li> <li>Vermarktung im konventionellen Kanal</li> </ul> <p> Verpflichtungsdauer <b>4 Jahre</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Höchstens für 8 Jahre</b> möglich</li> <li>Keine Beiträge mehr bei einer Umstellung</li> </ul>
<p>Dünger und Pflanzenschutzmittel erlaubt, welche im biologischen Anbau zugelassen sind</p>		



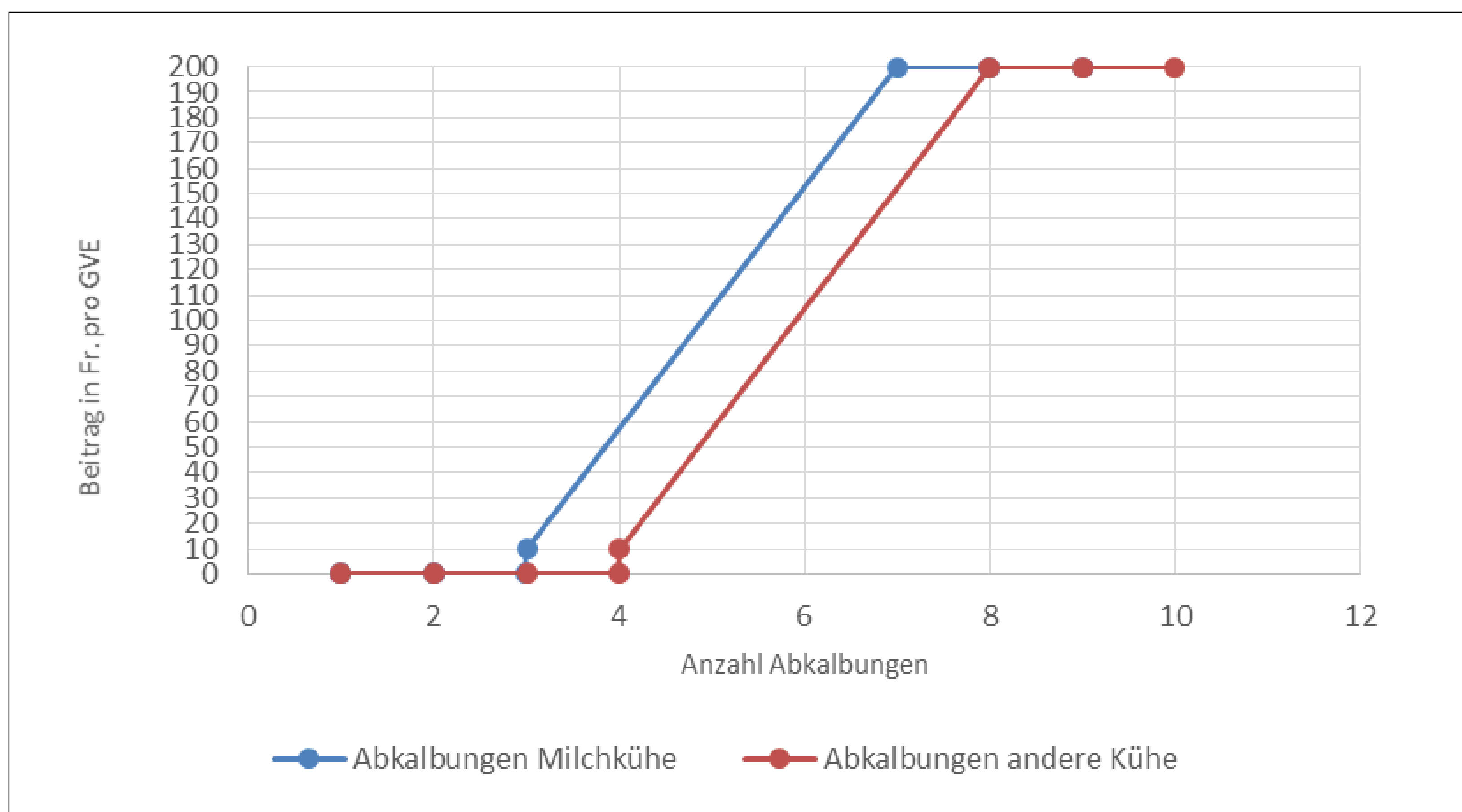
## LÄNGERE NUTZUNGSDAUER VON KÜHEN



**Ziel:** Senkung der Stickstoffemissionen und der Treibhausgase (THG) durch die längere Nutzungsdauer der Kühe.

von 10.– bis 200.–/GVE

Nur für Milch- und Mutterkühe



### Milchkühe

- CHF 10.–/GVE bei durchschnittlich **3 Abkalbungen**
- CHF 200.– /GVE bei durchschnittlich **7 Abkalbungen**

### Mutterkühe

- CHF 10.–/GVE bei durchschnittlich **4 Abkalbungen**
- CHF 200.– / GVE bei durchschnittlich **8 Abkalbungen**

#### Beispiel für 20 Milchkuh-GVE

Durchschnittliche Anzahl Abkalbungen: 4.0 (Durchschnitt der Abkalbungen der Kühe der letzten 3 Jahre)

**Resultat:** CHF 57.50 pro GVE **Total** CHF 1 150.– für Betrieb

**Anmeldung im August 2023 für 2024**

Die TVD-Daten dienen als Berechnungsgrundlage

## PHASENFÜTTERUNG DER SCHWEINE

35.–/GVE

- Die REB-Beiträge werden bis 2026 ausgerichtet (**Aufnahme in den ÖLN voraussichtlich ab 2027**)
- Schweinemast mit mindestens zwei Futterationen mit unterschiedlichem Rohproteingehalt
- Grenzwerte nach Tierkategorien werden **betriebspezifisch berechnet**

	Grenzwert g RP/ MJ VES
Säugende Zuchtsauen	12,0
Galtsauen	10,8
Abgesetzte Ferkel	11,8
Mastschweine	10,5
Eber	10,8



## WEIDEBEITRAG



**Ziel:** Senkung der Ammoniakemissionen durch vermehrte Weidehaltung

**Nur für Rinder und Wasserbüffel**

<b>Besonderheit</b> Wenn eine Rinderkategorie am Programm «Weidebeitrag» teilnimmt, müssen <b>alle anderen Rinder das RAUS-Programm</b> (Standard) einhalten und angemeldet sein.	<b>350.–/GVE</b>
	<b>Rinder über 160 Tage</b>
<b>Anmeldung im August 2022 für 2023</b>	<b>530.–/GVE</b>
	<b>Jungvieh, Kälber bis 160 Tage</b>

**Anforderungen**

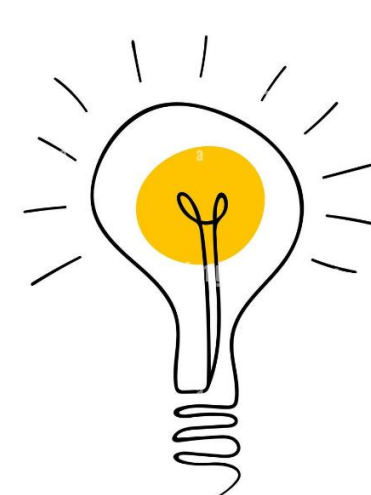
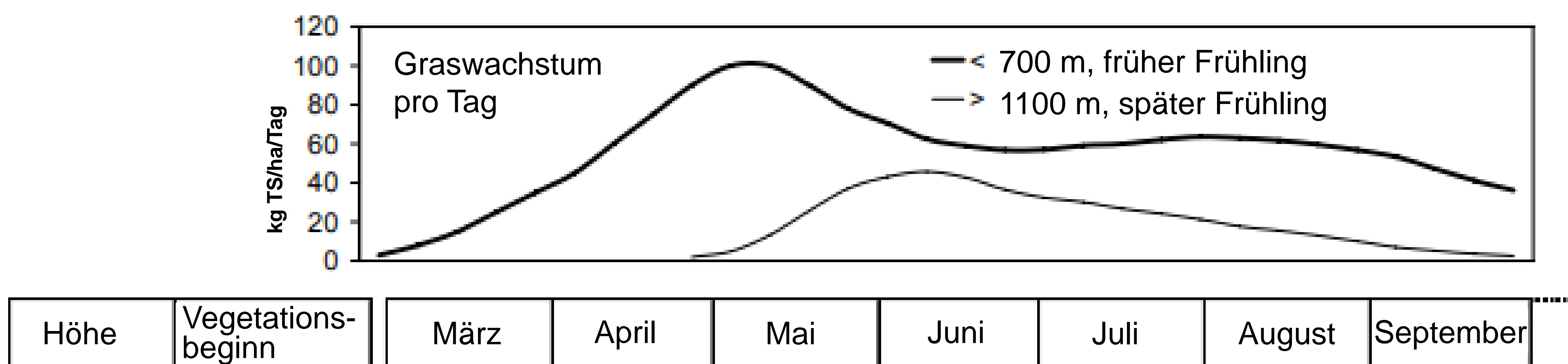
	Weidetage <i>Mai bis Oktober</i>	Anteil Weide	Winterauslauf <i>November bis April</i>	Beitrag
<b>RAUS</b>	26	4 Aren/GVE	13 Tage/Monat	CHF 190.– pro GVE (370.–/GVE-Kalb)
<b>Weidebeitrag</b>	26	70 % des Tagesration an TS	22 Tage/Monat	CHF 350.– pro GVE (530.–/GVE-Kalb)

**Bemerkungen**  
 Die Ausnahmen von RAUS (*starke Niederschläge; im Frühjahr, wenn die örtlichen Verhältnisse einen Weidegang noch nicht zulassen; während der ersten zehn Tage der Trockenstehzeit; kantonale Ausnahmen bei Trockenheit usw.*) gelten auch für den Weidebeitrag.



RAUS + Weidebeitrag für dieselbe Rinderkategorie sind nicht kombinierbar.

**Abb. 1: Graswachstum und Termine der vier Weideperioden nach Höhenlage und Vegetationsbeginn**



In der Praxis wird zur Deckung von 70 % der TS auf der Weide mit **20 bis 25 Aren** beweidbare Fläche pro Milchkuh und 15 bis 20 Aren pro Mutterkuh gerechnet.



# Zusammenfassung aller Änderungen im ÖLN und den Direktzahlungsprogrammen

	2023	2026	2024	2023	
Direktzahlungsprogramme Optionale Leistungen	<p><b>Effizienter Stickstoff-einsatz</b></p> <p>Düngerbilanz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>max. 90 % de<sub>0s</sub> Bedarfs an N<sub>verf</sub></li> </ul> <p>CHF 100.-/ha AF</p>	<p><b>Düngerbilanz: Fehlerbereich gestrichen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>max. 100 % des Bedarfs an P und N<sub>verf</sub></li> <li>Kontrolle im 2025 der Bilanz 2024</li> </ul>	<p><b>Düngerbilanz:</b></p> <p>Toleranz von max. 110 % des Bedarfs an P und N<sub>verf</sub>.</p>	<p><b>Angemessene Bodenbedeckung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bodenbedeckung bei Lücke von mehr als 7 Wochen (bei Ernte vor 30.09.)</li> <li>keine Bodenbearbeitung vor 15.02. (Ausnahme Streifensaart)</li> </ul> <p><b>1 Jahr</b> Verpflichtungsdauer</p> <p>CHF 250.-/ha OAF</p> <p>CHF 1000.-/ha Einjährige Spezialkulturen</p>	<p><b>Schonende Bodenbearbeitung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mulchsaat</li> <li>Streifensaart</li> <li>Direktsaat</li> </ul> <p><b>Min. 60 % der oAF</b></p> <p><b>1 Jahr</b> Verpflichtungsdauer</p> <p>CHF 250.-/ha</p>
	<p><b>Nützlingsstreifen</b></p> <p>CHF 3'300.-/ha auf der oAF</p> <p>CHF 4'000.-/ha in Dauerkulturen</p>	<p><b>Getreide in weiter Reihe</b></p> <p>CHF 300.-/ha</p>	<p><b>Biodiversitätsförderflächen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>3,5 % der LN bei Spezialkulturen</li> <li>7 % der LN für andere Flächen</li> </ul>	<p><b>Investitionshilfe bis 2022</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Extensio (pro Kultur)</li> <li>Herbizidverzicht (pro Parzelle)</li> <li>PSM-Reduktion im Reb-, Obst- und Zuckerrübenbau</li> <li>Bis 2022</li> </ul>	<p><b>REB «Schleppschlauch» Ende am 31.08.2021</b></p>
ÖLN Grundanforderungen	<p><b>Pflanzenschutzmittelverzicht im Ackerbau (Extensio)</b></p> <p>CHF 800.-/ha (Raps, Kartoffeln, Zuckerrüben); 400.-/ha (Andere Kulturen)</p>	<p><b>1 Pkt. Reduktion Drift</b> für alle Behandlungen</p> <p><b>1 Pkt. Reduktion Abschwemm.</b> für alle Behandlungen bei Flächen mit &gt; 2 % Neigung</p> <p><b>2 % Neigung</b> richtung Oberflächengewässer, entwässerte Strassen oder Wege</p>	<p><b>1 Pkt. Reduktion Drift</b> für alle Behandlungen</p> <p><b>1 Pkt. Reduktion Abschwemm.</b> für alle Behandlungen bei Flächen mit &gt; 2 % Neigung</p> <p><b>2 % Neigung</b> richtung Oberflächengewässer, entwässerte Strassen oder Wege</p>	<p><b>Automatische Spritzenreinigung</b> und Spülwassertank für Pflanzenschutzgeräte mit mehr als 400 l Inhalt.</p>	<p><b>Behandlungen sind verboten zwischen 15.11. und 15.02.</b></p> <p><b>Abschaffung des spezifischen Stichtags</b> für Voraufbehandlungen</p>
	<p><b>Phasenfütterung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Betriebs-spezifische Grenzwerte für Rohprotein</li> <li>Mind. 2 Futtermittel</li> <li>Beiträge bis 2026</li> </ul> <p>CHF 35.-/GVE</p>	<p><b>Ab 2027</b></p>	<p><b>Ab 2027</b></p>	<p><b>Alle Dünger</b> Mineralisch o. organisch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>PSM</li> <li>Kraftfutter</li> </ul> <p>Rückverfolgbarkeit der Hofdüngerverschiebung über die Plattform HODUFLU</p>	<p><b>RAUS</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1.11-30.4 : 13x</li> <li>1.5-31.10 : 26x</li> <li>4 Aren/GVE</li> </ul> <p>CHF 190.-/GVE</p> <p>CHF 370.-/GVE</p> <p><b>Weidebeitrag</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1.11-30.4 : 22x</li> <li>1.5-31.10 : 26x</li> <li>70 % TS-Tagesverzehr auf Weide</li> <li>Alle Rindviehkategorien RAUS</li> </ul> <p>CHF 350.-/GVE</p> <p>CHF 530.-/GVE</p>
Tierhaltung	<p><b>Längere Nutzungsdauer Kühe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Milchkühe: ab 3 Abkalbungen</li> <li>Andere Kühe: ab 4 Abkalbungen</li> </ul> <p>CHF 10 - 200.-/GVE</p>	<p><b>Phasenfütterung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>RAUS</li> <li>RAUS+</li> </ul>	<p><b>Phasenfütterung</b></p>	<p><b>Phasenfütterung</b></p>	<p><b>RAUS</b></p>
	<p><b>Mittelwert:</b> 11 g/MJ VES</p> <p>12,8 g/MJ VES Bio</p>	<p><b>Abbindehaltung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>30 Ausläufe während der Winterperiode</li> <li>60 Ausläufe während der Vegetationsperiode</li> </ul>	<p><b>Abbindehaltung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>30 Ausläufe während der Winterperiode</li> <li>60 Ausläufe während der Vegetationsperiode</li> </ul>	<p><b>Abbindehaltung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>30 Ausläufe während der Winterperiode</li> <li>60 Ausläufe während der Vegetationsperiode</li> </ul>	<p><b>Abbindehaltung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>30 Ausläufe während der Winterperiode</li> <li>60 Ausläufe während der Vegetationsperiode</li> </ul>